

Stadt Kemnath

Städtebauliches Entwicklungs- und Einzelhandelskonzept (SEEK)

Fortschreibung

Arbeitskreis Freizeit, Naherholung und Kultur / Tourismus und Gastronomie



Donnerstag, 27.10.2016

Moderation:

- Herr Stiefler, RSP Architekten und Stadtplaner, Bayreuth
- Herr Hacke, GEO-PLAN, Bayreuth
- Herr Höme, GEO-PLAN Bayreuth

Ort: Kemnath, Leben+

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Teilnehmer: Zimmert Peter, Landratsamt Tirschenreuth
Wenisch Stephanie, Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald
Schmid Martin, Steinwald-Allianz
Zaus Stefan, Stadtrat
Lehner Markus, Stadtrat
Weber Wolfgang, Stadtrat
Besold Georg
Heindl Anton, HAK
Schiller Susanne, Stadt Kemnath
Stiefler Klaus, RSP
Hacke Andreas, GEO-PLAN
Höme Tim, GEO-PLAN

Inhalt

1. Begrüßung und fachliche Einführung.....	2
2. Ergebnisse der Diskussion	9

1. Begrüßung und fachliche Einführung

Frau Schiller begrüßt die Teilnehmer der Arbeitskreissitzung im Namen der Stadt Kemnath und bedankt sich für deren Bereitschaft zur Mitarbeit im Arbeitskreis.

Als Einstieg in die Thematik des Arbeitskreises erfolgt durch Herrn Hacke im Rahmen einer PPT eine Einführung in die Themenbereiche der Arbeitskreissitzung.

Als Grundlage für die folgende Diskussion werden statistische Daten, Ergebnisse der Haushaltsbefragung sowie der Auftaktveranstaltung vorgestellt.

Kemnath und Umgebung weisen ein qualitativ und quantitativ hochwertiges Freizeit- und Naherholungsangebot auf. Verbesserungsbedarfe offenbart die Haushaltsbefragung vorwiegend bei Angeboten der Freiluftgastronomie (Biergarten) und Gastronomie für Jugendliche / junge Erwachsene.

SEEK

STÄDTEBAULICHES
ENTWICKLUNGS- UND EINZELHANDELSKONZEPT

KEMNATH

ARBEITSKREIS (AK 5)

FREIZEIT, NAHERHOLUNG UND KULTUR /
TOURISMUS UND GASTRONOMIE

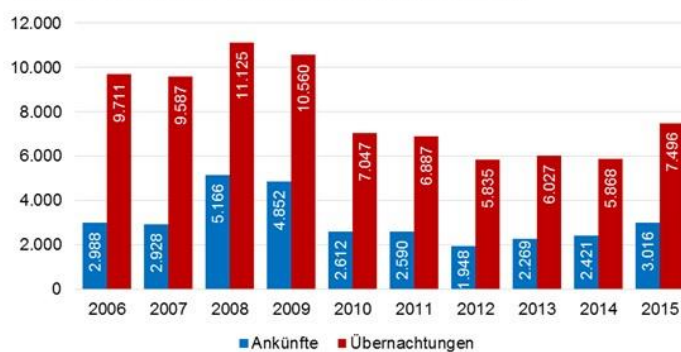
ARBEITSKREISSITZUNG AM 27.10.2016



Freizeit / Tourismus / Gastronomie

- Insgesamt geringe touristische Funktion:
2015 – rd. 5.000 Ankünfte / 16.400 Übernachtungen
- Tourismusintensität (Übernachtungen/ 1000 Einwohner): 3.030

Gästeankünfte und -übernachtungen (gewerblich)



Freizeit / Tourismus / Gastronomie

Angebote und Potenziale

- Historische Altstadt mit Potenzial zur Freizeitnutzung
- Sehenswürdigkeiten am Hauptort
(u.a. Heimat- und Handfeuerwaffenmuseum, Fantastischer Karpfenweg)
- Kulturelle Besonderheiten (u.a. Ruine Waldeck)
- Naturraum: Lage zwischen Naturparks Nördl. Oberpfälzer Wald, Fichtelgebirge und Steinwald
→ ausgebautes touristisches Wegenetz / hohe Naherholungsqualität
- kostenfreier Wohnmobilstellplatz in Altstadtnähe



BfZ A. Lauer

Freizeit / Tourismus / Gastronomie

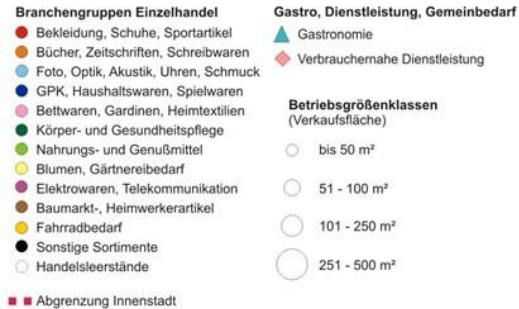
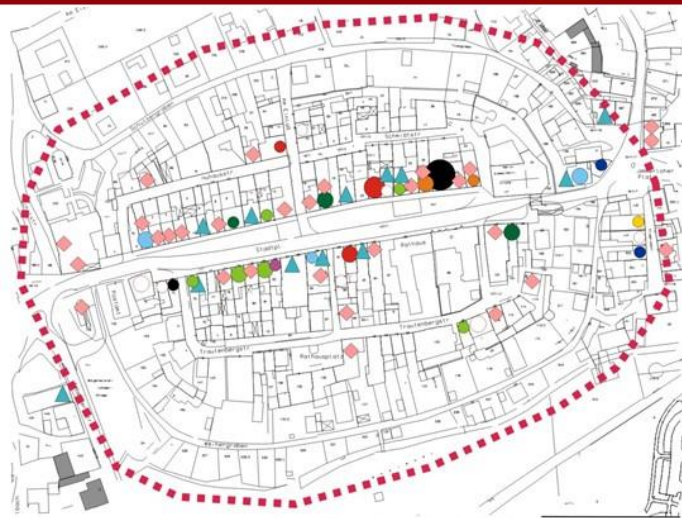
Touristische Vermarktung

- Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald e.V. (naturpark-now.de)
- Tourismuszentrale Fichtelgebirge (tz-fichtelgebirge.de)
- Steinwald-Allianz (steinwald-urlaub.de)



Freizeit / Tourismus / Gastronomie

- Funktional durchmischte Innenstadt
- Quantitativ gut ausgebautes Gastronomieangebot



Stadt Kemnath
Städtebauliches Entwicklungskonzept
Standort- und Branchenstruktur der Altstadt
Auftraggeber: Stadt Kemnath
Auftraggeber:
GEO PLAN
R.S.P. Architekten
Standort: Kemnath
Datum: 2016
Quelle: Stadt Kemnath, Geo-Plan, R.S.P. Architekten
F&E: Entwicklung

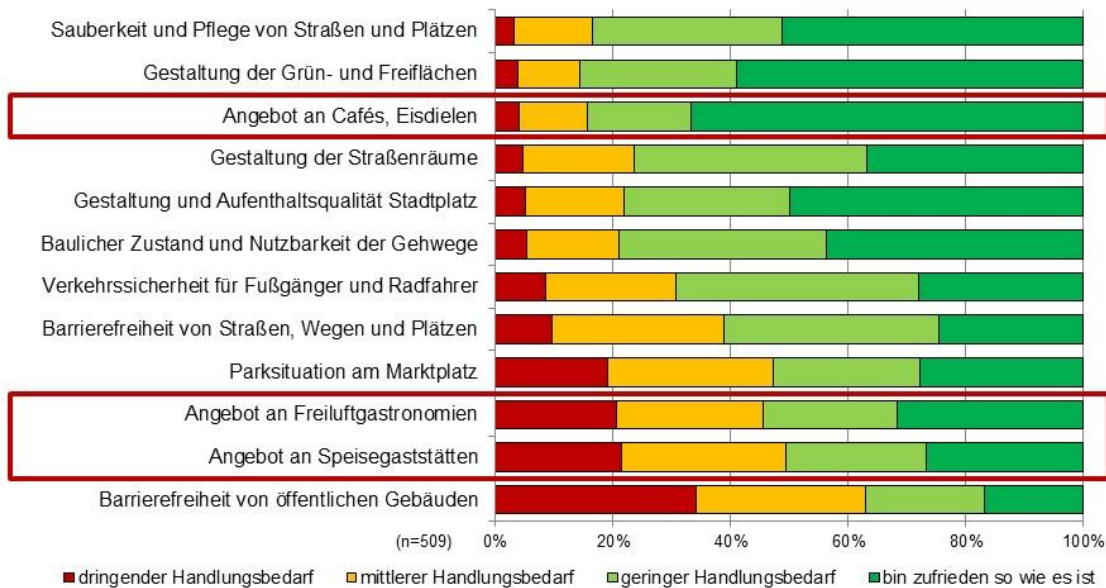
Einkaufen und Versorgen

Was haben Sie bei Ihrem letzten Besuch der Altstadt unternommen?



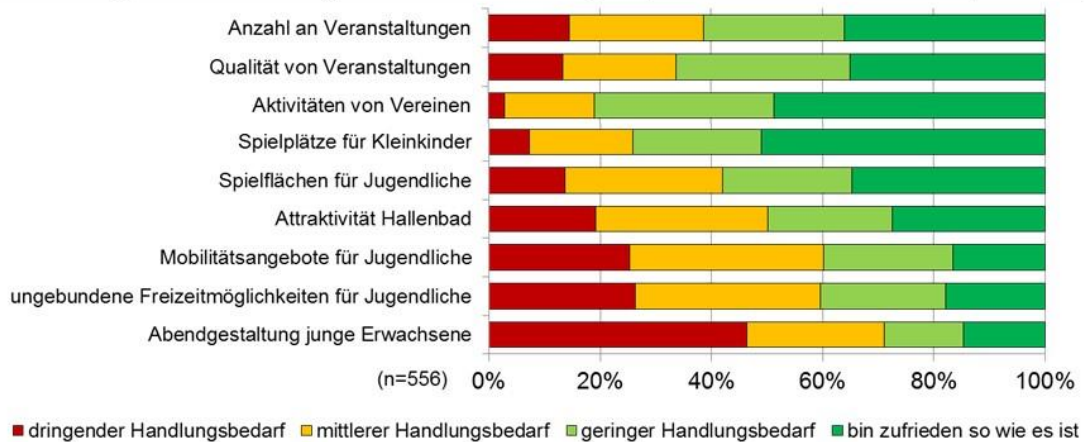
Öffentlicher Raum und Aufenthaltsqualität

Handlungsbedarf zur Verbesserung von ...



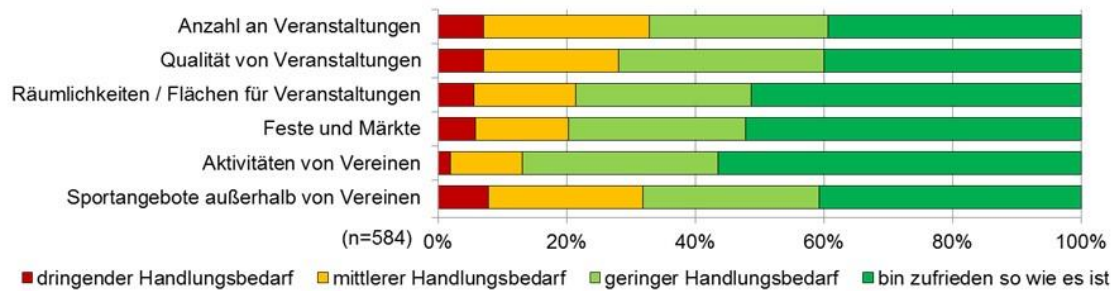
Freizeit, Kultur und Soziales

Handlungsbedarf zur Angebotsverbesserung für Kinder und Jugendliche



Freizeit, Kultur und Soziales

Handlungsbedarf zur Angebotsverbesserung für Erwachsene und ältere Menschen



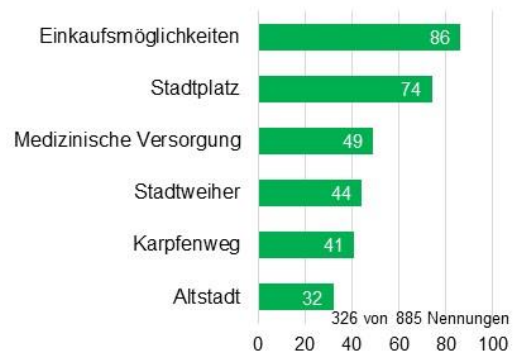
Haushaltsbefragung: Auswertung der offenen Fragen

Das gefällt mir an Kemnath besonders gut...

Kategorisiert:



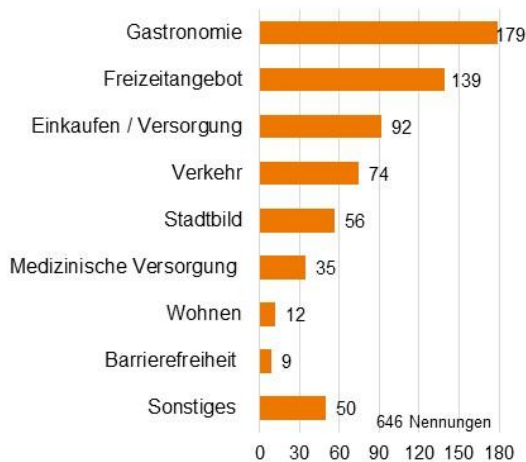
Davon meistgenannt:



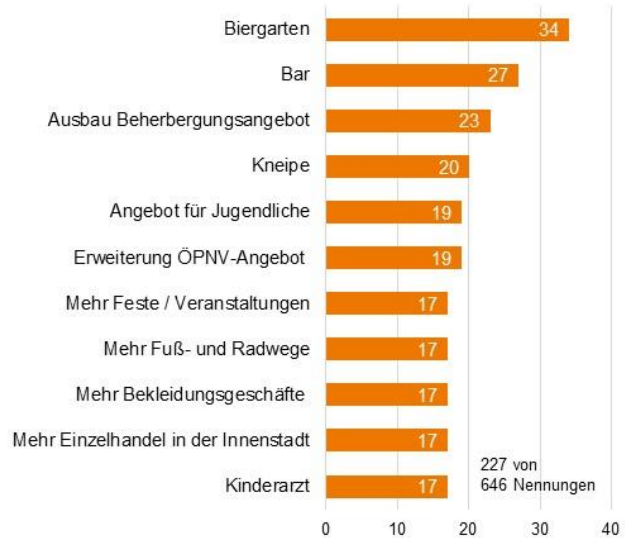
Haushaltsbefragung: Auswertung der offenen Fragen

Dadurch könnte Kemnath attraktiver werden...

Kategorisiert:



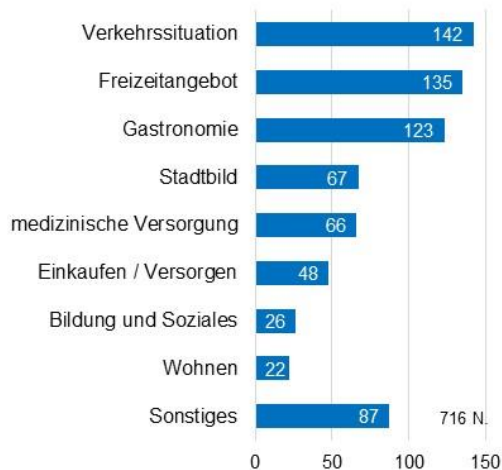
Davon meistgenannt:



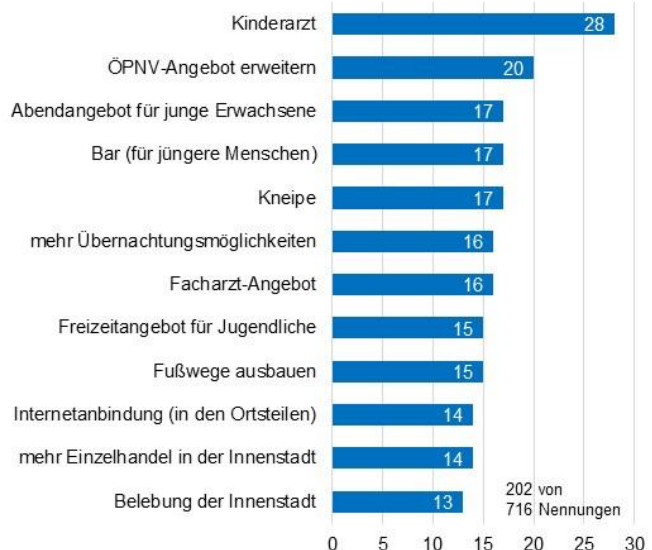
Haushaltsbefragung: Auswertung der offenen Fragen

Wo besteht vordringlicher Handlungsbedarf, um die Lebensqualität zu steigern?

Kategorisiert:



Davon meistgenannt:



Ergebnisse der Auftaktveranstaltung

7. Freizeit, Naherholung und Tourismus	
Was gefällt Ihnen besonders gut?	Was finden Sie negativ?
<ul style="list-style-type: none"> • kostenloser Wohnmobilstellplatz • Burgruine Waldeck • Fasching Waldeck • Rauher Kulm • Anpflanzungen 	<ul style="list-style-type: none"> • es fehlt ein Hotel • zu wenig Anbindung an das Radwegenetz • Weg auf den Anzenstein
Wo sehen Sie Entwicklungspotenziale / Handlungsansätze	
<ul style="list-style-type: none"> • öffentliche Grillplätze im Grüngürtel der Altstadt • Eisweihergelände besser nutzbar machen • Sport- und Spielgeräte für Erwachsene / Senioren • Sommerkino • Kommunaler Garten / Streuobstwiese • Wanderwege mehr bewerben 	

2. Ergebnisse der Diskussion

Von den Teilnehmern des Arbeitskreises werden in der anschließenden Diskussion folgende Anmerkungen und Handlungsansätze zu den behandelten Themen genannt:

- **Gastronomie**
 - Gastronomisch ist Kemnath qualitativ und quantitativ gut aufgestellt (v.a. beim Thema Fisch). Die Gastronomen zeigen sich zufrieden.
 - Die Suche nach qualifiziertem, geeignetem Personal wird als schwierig beschrieben.
 - Bemängelt wird das Fehlen von Gastronomie für Jugendliche / junge Erwachsene im Hauptort, in einzelnen Ortsteilen (z.B. Kaibitz) sind entsprechende Angebote vorhanden.
 - Ein Biergarten wäre wünschenswert. Als möglicher Standort wird der Bereich am Eisweiher genannt.
- **Freizeit / Tourismus**
 - Installation von zeitgemäßen Infokästen / Infostelen für Touristen (mit QR Codes, evtl. digital mit Touchscreen; Vernetzung auf Tourenportal Oberpfälzer Wald) am Wohnmobilstellplatz und weiteren touristischen „Hotspots“.
 - Der städtische Wohnmobilstellplatz ist immer gut besucht, Erweiterungsbedarf besteht jedoch nicht.
 - Das Angebot an Freizeitmöglichkeiten und Veranstaltungen in und im Umfeld von Kemnath ist vielfältig und wird positiv bewertet.
 - Die Durchführung von Imagekampagnen für die Stadt Kemnath als Ganzes und kleinere Teilbereiche (auch interkommunal; z.B. Naturerlebnisbad Immenreuth) wurde angeregt.

- Verbesserung des Binnenmarketing, zur „Bewusstseinsbildung“ in der Bevölkerung: Das Bewusstsein der Bevölkerung für die Potenziale der Stadt Kemnath sowie der Umgebung sollte erhöht werden.

Mögliche Maßnahmen: „Erlebnistag Kemnath“ für Einheimische / verstärkte Nutzung des KEM-Journals zur Information über die lokalen Potenziale und Angebote

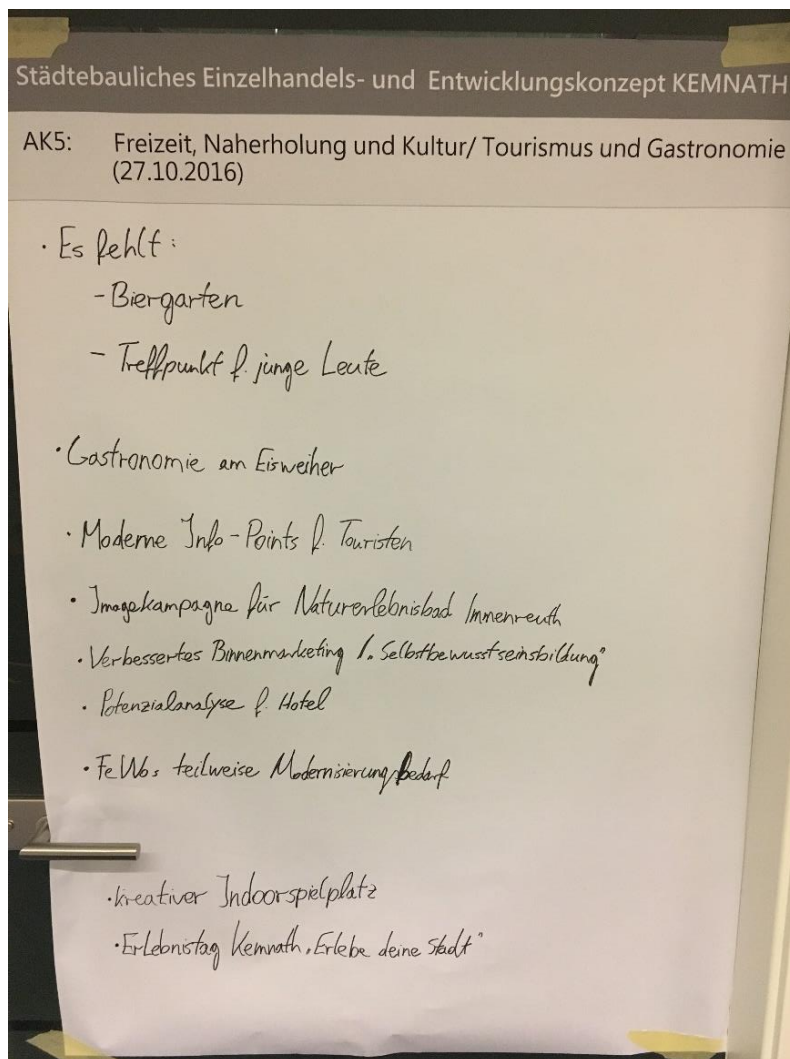
- Der Bau eines kreativen Indoor-Spielplatzes könnte zur Verbesserung des „Schlechtwetterangebotes“ für Familien mit regionaler Ausstrahlung beitragen. Dazu ist neben einem attraktiven Konzept die Suche nach einem Betreiber die voraussichtlich schwierigste Aufgabe. Als ein möglicher Standort für ein solches Angebot wurde das Brauhausgelände ins Gespräch gebracht.
- „Packages“ mit Freizeitangeboten in Kemnath gemeinsam mit der Steinwald-Allianz sollten angeboten werden.

- **Beherbergung**

- Onlinevermarktung der regionalen touristischen Verbände wird als verbesserungsbedürftig angesehen, v.a. im Bereich der Online-Buchungssysteme. (regionales Thema)
- Die Durchführung einer Potenzialanalyse für die Ansiedlung eines Hotels wurde angeregt. Im gehobenen Segment der Beherbergung wird ein Angebotsdefizit in Kemnath erkannt.
- Problem: Standards bei Ferienwohnungen und Privatvermietern. Das Angebot ist teilweise überkommen und modernisierungsbedürftig. Viele haben hohe Auslastungen mit Arbeitern.
- Generelles Problem in der Region: Viele ältere Vermieter; daher ist eine zukünftige Nachfolgeproblematik zu erwarten.
- Die Steinwald-Allianz bietet regelmäßige „Tourismus-Tage“ mit Informationsangeboten (z.B. Klassifizierung) an, zu denen alle Anbieter der Region eingeladen werden. Darüber hinaus bietet die Allianz Schulungen, Fortbildungen etc. an. Problem dabei ist, dass in der Regel die Betriebe teilnehmen, die ihr Geschäft ohnehin schon gut führen.

- **Sonstiges:**

- Die geringe Zufriedenheit in der Haushaltsbefragung bzgl. des Freizeitangebotes für Jugendliche kann darauf zurückzuführen sein, dass zum Zeitpunkt der Befragung das Angebot für Jugendliche durch den Umzug des Jugendtreffs stark eingeschränkt war.



Im Namen der Planer verabschiedet Herr Hacke die Teilnehmer des Arbeitskreises und dankt ihnen für ihr Kommen und die engagierte Mitarbeit.

BT, 31.10.2016

Höme